

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die ordentliche Mitgliederversammlung der**  
**Versorgungskasse Gothaer Versicherungsbank VVaG**  
**am 24. Juni 2020 in Köln**

**Anwesende Mitglieder:**

22 stimmberechtigte Mitglieder, davon  
17 persönlich anwesend und  
5 durch Vollmacht vertreten  
[0 nicht stimmberechtigte Mitglieder]

**Anwesend vom Aufsichtsrat:**

|                           |              |
|---------------------------|--------------|
| Michael <b>Kurtenbach</b> | Vorsitzender |
| Alexandra <b>Prunzel</b>  |              |
| Peter <b>Wieczorek</b>    |              |
| Markus <b>Wulfert</b>     |              |

**Entschuldigt vom Aufsichtsrat:**

|                         |                   |
|-------------------------|-------------------|
| Stephan <b>Oetzel</b>   | stv. Vorsitzender |
| Christof <b>Kessler</b> |                   |

**Anwesend vom Vorstand:**

|                           |                  |
|---------------------------|------------------|
| Holm <b>Hempel</b>        | Vorsitzender     |
| Alina <b>vom Bruck</b>    | stv. Vorsitzende |
| Dr. Thomas <b>Olbrich</b> |                  |

**Anwesend als Gäste:**

|                          |                         |
|--------------------------|-------------------------|
| Franz <b>Burtscheidt</b> | Verantwortlicher Aktuar |
| Leona <b>Schmole</b>     | VS / Protokoll          |
| Antje <b>Voous</b>       | VS Ltg.                 |

Herr Kurtenbach übernahm als Vorsitzender des Aufsichtsrates die Versammlungsleitung und eröffnete um 11:00 Uhr die Versammlung. Er begrüßte die Erschienenen.

Zunächst erläuterte Herr Kurtenbach vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie die Überlegungen von Vorstand und Aufsichtsrat, die diesjährige Mitgliederversammlung als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Seit dem 18. März 2020 werden sämtliche Gremiensitzungen im Hause der Gothaer nur noch in Form von virtuellen Sitzungen abgehalten. Vorstand und Aufsichtsrat haben sich im Vorfeld intensiv mit der Frage beschäftigt, ob aufgrund der aktuellen Situation die Mitgliederversammlung 2020 im gewohnten Format stattfinden kann. Nach eingehender Beratung und Abwägung kam man zu dem Ergebnis, dass die Durchführung einer virtuellen Sitzung für jedes Mitglied einen sehr hohen technischen Aufwand bedeuten würde bzw. nicht jedermann über die erforderliche Technik verfügt. Auch die Erfahrungen der letzten Wochen bei der Durchführung von virtuellen Sitzungen haben gezeigt, dass die technischen Voraussetzungen sehr unterschiedlich sind und technische Unwägbarkeiten bestehen. Die Entscheidung ist nicht leichtgefallen, unter Beachtung jeglicher Schutzvorkehrungen, die angesichts Corona gefordert sind, haben Vorstand und Aufsichtsrat aber entschieden, den Mitgliedern eine persönliche Teilnahme an der Versammlung zu ermöglichen.

Um ein größtmögliches Platzangebot für die Mitglieder zu gewährleisten, wurde die Teilnahme der Aufsichtsräte auf die notwendige Personenzahl begrenzt.

Herr Kurtenbach stellte sodann fest, dass die Einladung unter Angabe der Tagesordnung und der Beschlussvorschläge am 15. Mai 2020 versandt worden ist. Der Geschäftsbericht konnte vom 5. Mai 2020 an im Internet abgerufen werden. Auf Verlangen wurde der Geschäftsbericht auch per Post versandt.

Insgesamt waren 22 stimmberechtigte Mitglieder persönlich anwesend oder durch Vollmacht vertreten.

Herr Kurtenbach stellte fest, dass die Mitgliederversammlung damit form- und fristgerecht einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der seit der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder gedacht.

Die mitgeteilte Tagesordnung lautete wie folgt:

**TOP 1    Vorlage des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und des Berichtes des Aufsichtsrates für das Jahr 2019**

- a) Erläuterungen zum Jahresabschluss 2019 und zur aktuellen Lage des Unternehmens
- b) Bericht des Aufsichtsrates
- c) Feststellung des Jahresabschlusses

## **TOP 2 Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat**

## **TOP 3 Sonstiges**

Nachdem gegen Form und Inhalt der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben wurden, erklärte der Versammlungsleiter diese für genehmigt. Danach wurde in die Erledigung der Tagesordnung eingetreten.

## **TOP 1 Vorlage des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und des Berichtes des Aufsichtsrates für das Jahr 2019**

- a) Erläuterungen zum Jahresabschluss 2019 und zur aktuellen Lage des Unternehmens
- b) Bericht des Aufsichtsrates
- c) Feststellung des Jahresabschlusses

### **a) Erläuterungen zum Jahresabschluss 2019 und zur aktuellen Lage des Unternehmens**

Herr Hempel erläuterte unter Verweis auf den Geschäftsbericht 2019 die wesentlichen Kennziffern des Jahresabschlusses 2019.

Die Versorgungskasse entwickelte sich auch im Geschäftsjahr 2019 weiter zufriedenstellend. Die Anwartschaften auf Invaliden- und Altersrente gingen von 1.606 auf 1.508 zurück. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf Abgänge durch Erreichen der Altersgrenze (94 Personen) zurückzuführen. Von den Anwartschaften sind 749 beitragsfrei (UVA) und 759 beitragspflichtig (Aktive). Die Zahl der Rentenempfänger ist um 54 von 2.074 auf 2.128 gestiegen. Hierbei wurden 130 Zugänge und 76 Abgänge verzeichnet. Mit 1.719 Invaliden- und Altersrentenempfängern sind diese Leistungsarten nach wie vor die häufigsten.

Die gebuchten Beiträge betrugen im Geschäftsjahr 8,0 Mio. EUR (Vorjahr: 8,2 Mio. EUR). Damit entspricht die Beitragshöhe in etwa dem Vorjahr. Die Beiträge setzen sich aus 5,2 Mio. EUR laufenden Beiträgen (Vorjahr: 6,0 Mio. EUR) und 2,8 Mio. EUR End-Einmalbeiträgen (Vorjahr: 2,2 Mio. EUR) zusammen. Die End-Einmalbeiträge werden beim Ausscheiden der Mitarbeiter aus den Trägerunternehmen fällig und sind daher sehr volatil. Die laufenden Beiträge werden von aktiven Anwärtern und Leistungsempfängern mit Rentenerhöhung verursacht. Während die Beiträge der aktiven Anwärter recht konstant sind, hängen die Beiträge der Leistungsempfänger von den Rentenerhöhungen ab, welche stark schwanken können (jährliche Erhöhung 2018: 2,21 %, 2019: 1,44 %).

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle belaufen sich auf 15,3 Mio. EUR (Vorjahr: 15,0 Mio. EUR). Da die Dienstleistungen der Gothaer Allgemeine Versicherung AG – wie auch in den Vorjahren - unentgeltlich erfolgen, belaufen sich die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb auf 1.752 EUR, die im Rahmen der Bankgeschäfte angefallen sind.

Der Rechnungszins wurde abgesenkt und betrug in 2019 2,75 % (Vorjahr: 3,25 %). Die Soll-Deckungsrückstellung beträgt nach der Umstellung der Rechnungsgrundlage Zins zum 31.12.2019 280,5 Mio. EUR. Die Bilanz-Deckungsrückstellung erhöhte sich im Geschäftsjahr um 2,8 Mio. EUR auf 269,8 Mio. EUR (Vorjahr: 266,9 Mio. EUR). Die pauschale Deckungsrückstellung in Höhe von 5,3 Mio. EUR wurde vollständig aufgelöst. Somit beträgt der Deckungsgrad der Bilanz-Deckungsrückstellung an der Soll-Deckungsrückstellung 96,18 % und übersteigt damit die aufsichtsrechtliche Untergrenze gemäß technischem Geschäftsplan in Höhe von 94,40 %.

Der Kapitalanlagenbestand auf Buchwertbasis hat sich gegenüber dem Vorjahr (267,7 Mio. EUR) um rund 8,9 Mio. EUR auf 276,6 Mio. EUR erhöht. Der Kapitalanlagenbestand auf Zeitwertbasis beläuft sich zum Geschäftsjahresende auf 324,5 Mio. EUR (Vorjahr: 293,5 Mio. EUR). Die Nettobewertungsreserven auf Gesamtportfolioebene sind insbesondere aufgrund von Zinsbewegungen auf 47,8 Mio. EUR (Vorjahr: 25,8 Mio. EUR) gestiegen. Das Kapitalanlageergebnis beläuft sich auf 10,36 Mio. EUR (Vorjahr: 10,09 Mio. EUR). Davon resultieren 6,27 Mio. EUR aus dem ordentlichen und 4,14 Mio. EUR aus dem außerordentlichen Ergebnis. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen betrugen im Geschäftsjahr 0,05 Mio. EUR (Vorjahr 0,04 Mio. EUR). Die Nettoverzinsung für 2019 liegt damit wie im Vorjahr bei 3,8 %; sie blieb in den letzten vier Jahren konstant.

Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresüberschuss von 205.928 EUR ausgewiesen (Vorjahr: 94.199 EUR), der gemäß § 17 Abs. 1 der Satzung vollumfänglich der Verlustrücklage zugeführt wird. Die Eigenmittel belaufen sich auf 12.423 TEUR. Die Solvaquote beträgt 105,5 %.

#### **b) Bericht des Aufsichtsrates**

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Kurtenbach, berichtete über die Tätigkeiten, Prüfungen und Feststellungen des Aufsichtsrates im vergangenen Geschäftsjahr 2019. Er erläuterte den schriftlichen Bericht des Aufsichtsrates vom 23. April 2020. Fragen der Mitglieder zum Bericht des Aufsichtsrates gab es keine.

#### **c) Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 wurde durch die Mitgliederversammlung einstimmig, durch Handaufheben, festgestellt.

## **TOP 2 Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat**

Die Mitgliederversammlung beschloss entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig, durch Handaufheben, dem Vorstand für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 Entlastung zu erteilen.

Die Mitgliederversammlung beschloss entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig, durch Handaufheben, dem Aufsichtsrat für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 Entlastung zu erteilen.

## **TOP 3 Sonstiges**

- a) Anpassungen
- b) Besetzung des Vorstandes
- c) Besetzung des Aufsichtsrates
- d) Termin der nächsten Mitgliederversammlung

### **a) Anpassungen**

Herr Kurtenbach berichtete, dass die Vorstände der Trägerunternehmen Folgendes beschließen werden:

#### **1. Ruhegeldfähiges Einkommen**

Für die Berechnung der Ruhegeldfähigkeit der Mitglieder als Tarifangestellte werden mit Wirkung seit 1. April 2020 die Gehälter mit Tarifstand 1. April 2020 zugrunde gelegt (Erhöhung um 2,8 %). Mit Wirkung ab 1. Juni 2021 werden für die Ermittlung der ruhegeldfähigen Einkommen die Gehälter zugrunde gelegt, die dem Tarifstand 06/2021 (Erhöhung um 2 %) entsprechen.

Für den Mitgliederkreis der leitenden Angestellten werden mit Wirkung zum 1. Juli 2020 für die Ermittlung der ruhegeldfähigen Einkommen die zum 1. Januar 2020 festgelegten Gehälter zugrunde gelegt.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung werden mit dem Stand zum 1. Juli 2020 berücksichtigt.

#### **2. Anpassung der Renten**

Die Folgeanpassung der laufenden Leistungen für Rentner und Hinterbliebene, die jährlich zum 1. Juli überprüft werden, wird zum 1. Juli 2020 um 0,57 % erhöht.

Herr Kurtenbach wies darauf hin, dass aus den Beschlüssen zur Anpassung der ruhegeldfähigen Einkommen und zur Erhöhung der laufenden Renten keine Ansprüche für zukünftige Anpassungen abgeleitet werden können.

## b) Besetzung des Vorstandes

Herr Kurtenbach gab bekannt, dass Herr **Thomas Barann** sein Vorstandsmandat zum 30. September 2019 niedergelegt hat, um sich der neuen Aufgabe als Leiter des Bereiches „Nachhaltigkeitsmanagement“ zu widmen. Der Aufsichtsrat hat Herrn Holm Hempel am 12. September 2019 mit Wirkung zum 1. Oktober 2019 für die Dauer seiner Amtszeit zum Vorstandsvorsitzenden der Versorgungskasse bestellt.

Als Nachfolgerin für Herrn **Dr. Claus Mischler** hat der Aufsichtsrat Frau **Alina vom Bruck** am 12. September 2019 mit Wirkung zum 1. Oktober 2019 bis zum 31. Dezember 2021 in den Vorstand der Versorgungskasse bestellt und für die Dauer ihrer Amtszeit zur stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernannt. Frau vom Bruck stellte sich den Mitgliedern kurz vor.

Herr Kurtenbach erläuterte, dass bei der Besetzung des Vorstandes weiterhin an dem Prinzip festgehalten werde, dass dem Gremium jeweils ein Vertreter aus den Bereichen Personal, dem Fachbereich Leben sowie der Kapitalanlage angehört.

Weiterhin ging er auf die Veränderungen in den Vorständen der Gothaer Konzerngesellschaften ein: Herr Dr. Eichmann verlässt den Konzern zum 30. Juni 2020, Herr Dr. Lohmann wechselt zum 1. August 2020 zu einem Mitbewerber. In der Folge wird Herr Kurtenbach das Amt des Arbeitsdirektors und des Personalvorstandes ab 1. Juli 2020 übernehmen.

## c) Besetzung des Aufsichtsrates

Herr Kurtenbach gab bekannt, dass die Amtszeit des amtierenden Aufsichtsrates mit Ablauf der heutigen Mitgliederversammlung endet. Die Trägerunternehmen haben gemäß § 12 Abs. 2 der Satzung mit Beschluss vom 22. Juni 2020 beschlossen,

1. Herrn Michael **Kurtenbach** (Vorsitzender)
2. Herrn Stephan **Oetzel** (stv. Vorsitzender)
3. Herrn Christof **Kessler**
4. Frau Alexandra **Prunzel**
5. Herrn Peter **Wieczorek** und
6. Herrn Markus **Wulfert**

bis zum Ablauf der Mitgliederversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 entscheidet (in 2023), wieder in den Aufsichtsrat zu bestellen.

**d) Termin der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung**

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet statt am

**Dienstag, 29. Juni 2021, 11:00 Uhr, in Köln**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Herr Kurtenbach die Mitgliederversammlung um 11:30 Uhr und bedankte sich bei den Mitgliedern für ihr Erscheinen.

Alle vorerwähnten Beschlüsse wurden von dem Vorsitzenden jeweils nach der einzelnen Beschlussfassung festgestellt sowie mit ihrem Inhalt und dem Ergebnis der Abstimmung verkündet. Widersprüche gegen Beschlussfassungen wurden in keinem Fall erhoben.



Michael Kurtenbach  
(Versammlungsleiter)



Peter Josef Strohbecher  
(Mitglied)



Peter Wiczorek  
(Mitglied)